

nich Fischer damals.

Die Fischer Unternehmensgruppe – bestehend aus der Fischer Elektro- und Beleuchtungstechnik GmbH mit den Schwerpunkten Elektrotechnik, Reinraumleuchten, Gebäudesystemtechnik sowie Beleuchtungstechnik und der nds Netzwerksysteme GmbH – hat mit dem Neubau Carl-Zeiss-Straße 55 auf dem eigenen Grundstück, das Fried-

alle Unternehmen der Fischer-Gruppe und ist für zukünftige strategische Entscheidungen bestens ein- und ausgerichtet. Neben dem bestehenden Standort in Sindelfingen kann somit die starke Wirtschaftsregion Metzingen, Reutlingen und Tübingen von hier aus standortgünstig betreut werden.

Die Energieversorgung des neuen Technologiezentrums

Kombination mit der zentralen Lüftungsanlage.

Energetisch top

Eine Photovoltaikanlage deckt den Großteil des Strombedarfs ab. Überschüssiger Strom fließt in den Energiespeicher und kann dort bei Bedarf wieder abgerufen werden. Die Dreifach-Verglasung der Fensterelemente und eine sehr gute Gebäudeisolierung

graf mitverantwortlich zeichnete. Durch den Einsatz von modernen Glastrennwänden wird eine helle und freundliche Arbeitsatmosphäre geschaffen. Dies führt auch dazu, dass je nach Jahreszeit fast gänzlich auf Kunstlicht verzichtet werden kann.

Die gesamte Beleuchtung im Gebäude wurde mit modernster LED-Technik umgesetzt und bietet den Mitarbeitern eine hervorragende Farbwiedergabe. Ein Großteil der im Gebäude eingesetzten Leuchten sind speziell für das Technologiezentrum von der



Innovative Ideen und eine dynamische Unternehmensführung zeichnen die Geschäftsführer aus: (von links) Simone Fischer, Marco Fischer-Ladengast, Gründer Friedrich Fischer und Jochen Fischer.

Fotos: Fischer Unternehmensgruppe

dem sehr flexiblen DALI-Systembus umgesetzt und erlaubt auf der einen Seite eine energiesparende Dimmung der Beleuchtung als auch die Möglichkeiten der späteren werkzeuglosen Nutzungsän-

derung per Software. Über ein dezentes Raumbedienegerät wurde eine individuelle Einzelraumregelung realisiert, die es ermöglicht, jeden Raum an seine Anforderung anzupassen. Über den

KNX-Tastsensor werden nicht nur die Raumfunktionen wie Beleuchtung und Jalousie gesteuert, er liefert auch die Temperaturmesswerte für die Heizung oder Kühlung des Raumes.

Optimales Raumklima

Eine Wetterstation sorgt im Sommer bei höheren Temperaturen dafür, dass sich das

